Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Wie wirkt CSR?

Thesen und Ergebnisse aus dem europäischen Forschungsprojekt IMPACT

Christoph Brunn

CSR-Symposium des Öko-Institut

Berlin, 16.10.2013

csr impact

Agenda

1 Was ist Corporate Social Responsibility (CSR)?

2 Der IMPACT-Ansatz

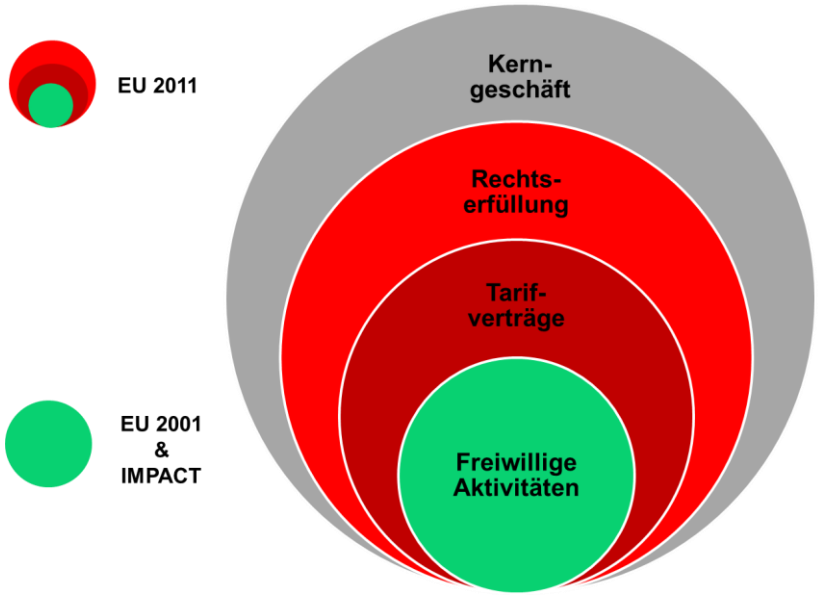
3 IMPACT – Die Datenbasis

4 IMPACT Ergebnisse

1 2 3 4

Was ist Corporate Social Responsibility (CSR)?

Die EU Definition von CSR



- IMPACT nutzte die ursprüngliche EU Definition:
  - Freiwillig & mehr als das gesetzliche Mindestmaß
- Diese wurde 2011 geändert
  - Verantwortung für Auswirkungen von Unternehmen auf die Gesellschaft
  - Diese Veränderung entspricht der Unternehmens-Praxis

1 2 3 4

Der IMPACT-Ansatz

Forschungsfragen

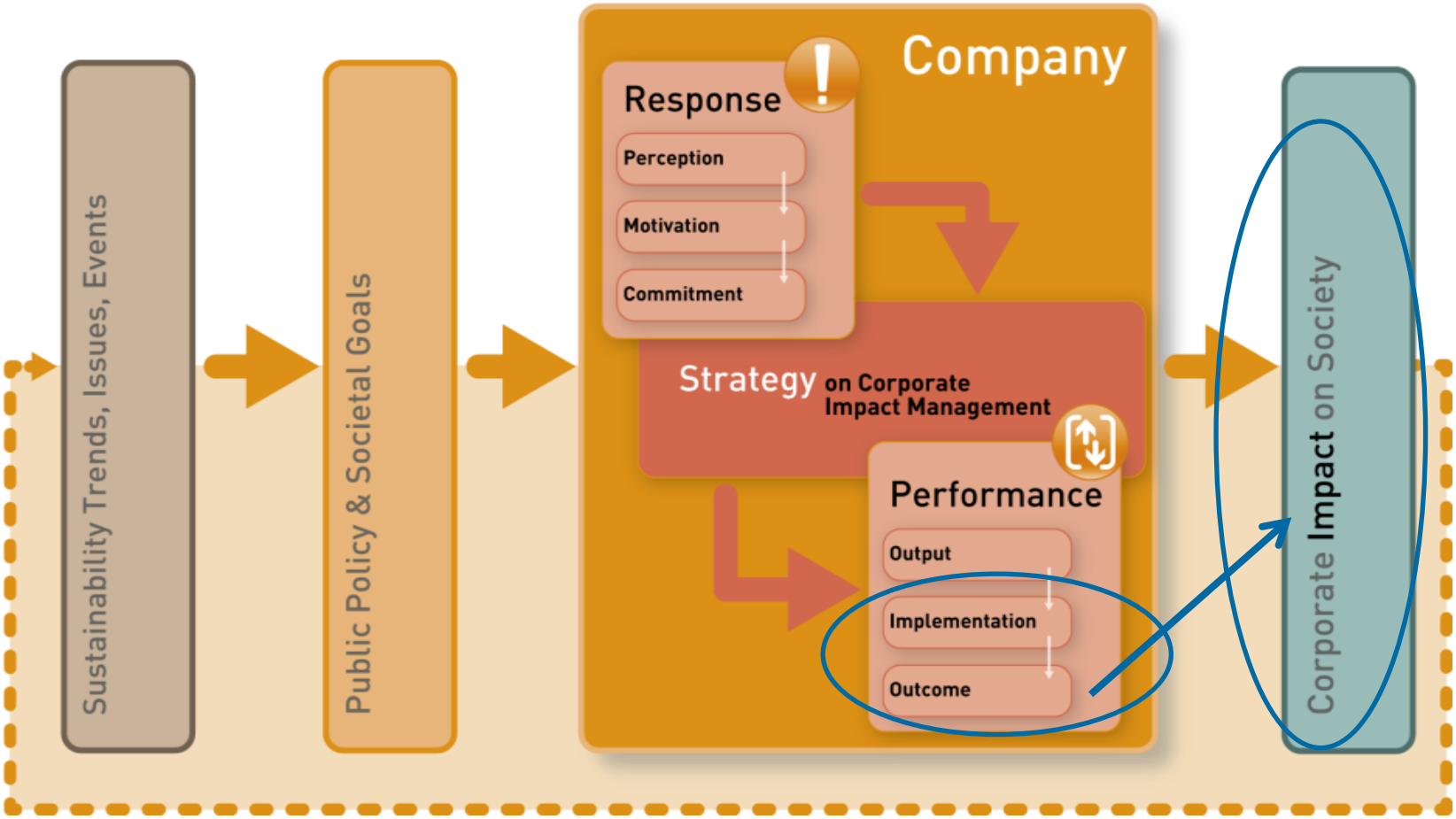
Welchen Beitrag leistet CSR zur Erreichung europäischer Politikziele zur Nachhaltigkeit?

- Was ist der gesellschaftliche Effekt (Impact) von CSR?

Die Beantwortung der Forschungsfragen bedeutet ganz konkret:

- Welche CSR-Maßnahmen werden von Unternehmen durchgeführt? (*Implementation*)
- Welche Veränderungen erzeugt die Implementation von CSR-Maßnahmen im Unternehmen? (*Outcome*)
- Welche Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene hat dies zur Folge? (*Impact*)

Das theoretische Modell



Das Vorgehen

1. Auswahl relevanter, sektorspezifischer, Nachhaltigkeitsthemen anhand europäischer Politikziele
2. Beschreibung von CSR-Aktivitäten, die zur Adressierung der o.g. Themen genutzt werden könnten
3. Entwicklung themen- und sektorspezifischer quantitativer Indikatoren, um Performance- und Impact-Entiwicklungen zu verfolgen
4. Analyse der so identifizierten Themen, Aktivitäten und Indikatoren mit Hilfe von Befragungen, Interviews, Recherche öffentlich zugänglicher Quellen

Fokus auf Umwelt, Qualität der Arbeit & Ökonomie

Umwelt

- Minderung des Klimawandels
- Schutz natürlicher Ressourcen vor Verschmutzung
- Schonung natürlicher Ressourcen

Qualität der Arbeit

- Intrinsische Qualität der Arbeit
- Menschenrechte & Gleichstellung
- Inklusion & Vergütung

Ökonomie

- Wettbewerbsfähigkeit
- Wachstum

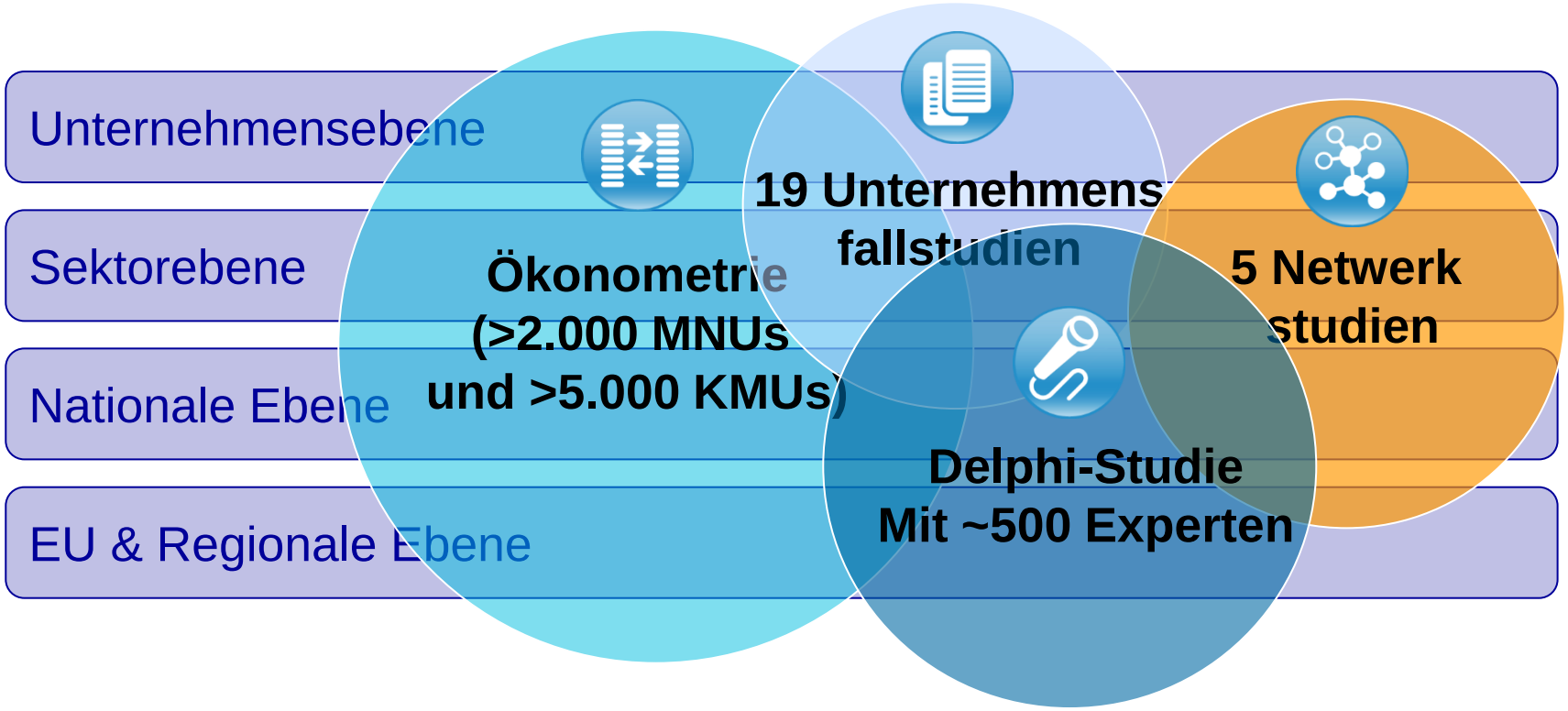
Fokus auf fünf Sektoren

- Informations- und Telekommunikationsindustrie
- Automobilindustrie
- Bau
- Einzelhandel
- Bekleidung

1 2 3 4

IMPACT – Die Datenbasis

Vier verschiedene Methoden



Überblick aller genutzten Daten

Methode	Datenbasis	Anzahl der Daten
Ökonometrische Analyse	Sustainalytics, ergänzt durch Online-Befragung	~200 große Unternehmen
	Eigene Online-Befragung	> 5.000 v.a. KMUs
	Ergänzender Fragebogen für o.g. fünf Sektoren	> 800 vor allem kleine und mittlere Unternehmen
	Asset4	14.000 Beobachtungspunkte v.a. große Unternehmen
	Mannheim Innovation Panel, ergänzt durch eigene Befragung	~2.000 vor allem große Unternehmen
Fallstudien	Unternehmensfallstudien	19 Unternehmen
	Netzwerkstudien	5 CSR Netzwerke
Delphi-Studie	Experten Online-Befragung	~500 Sektor-,/ CSR-Experten

1 2 3 4

IMPACT – Ergebnisse

1. CSR ist Mainstream – auch in KMUs

Die große Mehrheit der Unternehmen betreibt CSR

- Nur <10% der KMUs gaben an keinerlei CSR zu betreiben
- >60% der KMUs gaben an CSR bewusst zu betreiben
- Fast die Hälfte dieser Unternehmen (44%) begann ihr Engagement nach eigenen Angaben bereits vor dem Jahr 2000

CSR ist für viele Unternehmen Teil der Geschäftsgrundlage

- Insb. in Fallstudien wurde CSR nicht als Wettbewerbsvorteil gesehen
- CSR war für die meisten Unternehmen eine „license to operate“

2. CSR hat eine positive Wirkung

Die Implementierung von freiwilligen Aktivitäten wirkte sich positiv auf die Entwicklung entsprechender Ergebnisse in den Bereichen Umwelt & Qualität der Arbeit aus

- Themengebiete mit positiver CSR-Wirkung in KMUs:
  - Integration benachteiligter Gruppen; Gleichstellung der Geschlechter; Förderung des Anteils tariflich entlohnter Arbeitnehmer; Minderung der Krankenrate; Vermeidung von Überstunden
  - Klimaschutz; Reduzierung des Wasserverbrauchs; Abfallvermeidung
- Themengebiete mit positiver CSR-Wirkung in großen Unternehmen:
  - Förderung der Gleichstellung der Geschlechter
  - Anteil erneuerbarer Energien; Minderung der CO_2-Intensität

2. CSR hat eine positive Wirkung, ABER…

Unternehmen adressieren nicht alle für den jeweiligen Sektor als relevant identifizierte Nachhaltigkeitsthemen

Geringe Relevanz

- Landnutzung

Kein CSR

- Landnutzung
- Nutzung kritischer Rohstoffe
- Nutzung von Kühlmitteln
- Rohstoffnutzung/ Recycling
- Wasserverbrauch
- Diversität: Ältere Mitarbeiter

2. CSR hat eine positive Wirkung, ABER…

Die Wirkung von CSR reicht nicht aus, um einen Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft oder politische Ziele zu erreichen

- Allgemeine Datentrends (inkl. der Wirkung von CSR aber nicht ausschließlich) im betrachteten Zeitraum verbesserten sich – aber nur sehr schwach

3. „Impact-Orientierung“ ist nur schwach ausgeprägt

Bei der Erreichung nachhaltigerer Ergebnisse müssen die gesellschaftlichen Auswirkungen (Impacts) im Fokus stehen

- Es gibt aber kein einheitliches/ klares Verständnis was „Impact“ eigentlich bedeutet
- Unternehmen kennen nicht alle wenn nicht sogar nur wenige Wirkungspfade auf relevante Impacts, die sie verursachen
- Es gibt keine Indikatoren und Berichterstattungsstandards, die systematisch zwischen Performance (im Unternehmen) und Impacts (konkrete Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft) unterscheiden
- Viele Unternehmen fänden es sinnvoll Impacts zu analysieren und zu messen – wissen aber nicht wie

4. CSR und Regulierung sind komplementär

Selbst in Gebieten mit dichter Regulierung/ hohen Regulierungsstandards findet man CSR

- Antizipierte Regulierung bzw. „vor dem gesetzlichen Standard bleiben“ sind wichtige Treiber von CSR in einigen Sektoren
- Gleichzeitig bleiben abstrakte Politikziele ohne konkreten Praxisbezug von Unternehmen unerkannt
- Regulierung kann offenbar Aufmerksamkeit erzeugen und so eine Eigendynamik in Gang setzen

4. CSR und Regulierung sind komplementär - Beispiele

CSR & Regulierung sind keine „entweder, oder“ Optionen

Gefährliche Chemikalien (v.a. IKT, Textil)

- **Starke EU-Regulierung (RoHS, WEEE, REACH)**
- **EU Richtlinien als Haupttreiber von CSR (“vor dem gesetzlichen Standard bleiben”)**
- **Unternehmen gingen über den gesetzlichen Standard hinaus**

Gesundheit & Arbeitsschutz (v.a. Bau)

- **Starke Regulierung (insb. in Deutschland)**
- **In einer auf Deutschland begrenzten Analyse, betrieben lediglich Unternehmen des Bausektors mehrheitlich CSR zu Gesundheit & Arbeitsschutz**
- **Unternehmen gingen über den gesetzlichen Standard hinaus**

Ihre Ansprechpartner

Christoph Brunn
Leiter der IMPACT-Synthese

Öko-Institut e.V.
Büro Darmstadt
Rheinstraße 95
64295 Darmstadt

Telefon: +49-6151/8191-128
E-Mail: c.brunn@oeko.de

Regine Barth
Projektkoordinatorin

Öko-Institut e.V.
Büro Darmstadt
Rheinstraße 95
64295 Darmstadt

Telefon +49-6151/8191-130
E-Mail: r.barth@oeko.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?